

# Fortan nur noch Bonusspiele

## Herren 70 des TC Falkenberg feiern in der Tennis-Regionalliga vorzeitigen Klassenerhalt

VON FRANK MÜHLMANN

**Falkenberg.** Die Herren 70 des TC Falkenberg können in der Tennis-Regionalliga fortan befreit aufspielen. Nach dem überraschenden 5:1-Erfolg beim Bückeburger TV hat das Team um Kapitän Hasko Schilling den anvisierten Klassenerhalt bereits frühzeitig gesichert.

Ins Bild passte, dass Matthias Becker im Spitzeneinzel sogar den Deutschen Meister der Herren 75, Michael Reiner, schlug und dabei nahezu alle Angriffsschläge seines Kontrahenten per Rückhand-Slice entschärfte. An Position zwei konnte Stan Zbo-

nikowski auf die immens harte Vorhand seines Gegners zunächst nur reagieren. Nach verlorenem ersten Satz punktete er jedoch häufig mit Serve-and-volley und setzte sich auch im entscheidenden Match-Tiebreak (10:7) schnell mit 5:1 ab.

### Rückhand als Augenweide

Auf dem Nachbarplatz suchte Hasko Schilling überwiegend die schwächere Rückhandseite seines Gegenübers und schloss daraufhin häufig die Punkte erfolgreich am Netz ab. In seinem engen ersten Durchgang (7:5) bewegte sich Igor Lustig nicht sonderlich gut zum Ball. Beim 6:1 im zweiten Satz

war seine beidhändige Rückhand longline allerdings regelmäßig eine Augenweide. Da die anschließenden Doppel angesichts einer uneinholbaren Falkenberger 4:0-Führung bedeutungslos waren, nahmen die Gäste den gegnerischen 5:1-Vorschlag bei einer empfindlich kühlen Hallentemperatur von lediglich 14 Grad allzu gerne an.

**Bückeburger TV – TC Falkenberg 1:5:** Reiner – Becker 3:6, 4:6; Schneider – Zbonikowski 7:6, 3:6, 7:10; Mensching – Schilling 4:6, 3:6; Schäfer – Lustig 5:7, 1:6; Reiner/Schäfer – Becker/Lustig 3:3 (Aufgabe Gastgeber); Schneider/Mensching – Zbonikowski/Schilling 2:1 (Aufgabe Gäste) FM